



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Verkehrserziehung an Stationen Klasse 3-4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4
----------------------	---

Materialaufstellung und Hinweise	5
---	---

Verkehrsmittel früher und heute

Station 1: Fortbewegung früher	7
Station 2: Geschichte des Fahrrads	8
Station 3: Entstehung anderer Verkehrsmittel	10
Station 4: Memory®	11
Station 5: Die Umwelt schonen	12
Station 6: Skates und Co.	13
Station 7: Ein Blick in die Zukunft	14
Station 8: Kreuzworträtsel	15

Das verkehrssichere Fahrrad

Station 1: Teile des Fahrrads	16
Station 2: Suchsel	18
Station 3: Richtig oder falsch?	19
Station 4: Checkliste für mein Fahrrad.....	20
Station 5: Der Fahrradhelm	21
Station 6: Ist mein Helm sicher?	22
Station 7: Verkehrssichere Kleidung	23
Station 8: Würfelspiel	24

Im Straßenverkehr

Station 1: Wichtige Verkehrszeichen	26
Station 2: Verkehrszeichen-Quiz	27
Station 3: Vorfahrtsregeln	30
Station 4: Lichtzeichenanlagen.....	31
Station 5: Polizeibeamte	32
Station 6: Benutzung von Radwegen	33
Station 7: Abbiegen	34
Station 8: Test	37

Gefahrenquellen erkennen

Station 1: Richtiges Starten	39
Station 2: Richtiges Bremsen	40
Station 3: Abstand halten	41
Station 4: Vorbeifahren an Hindernissen	42
Station 5: Rücksichtnahme	43
Station 6: Besondere Gefahrensituationen	44
Station 7: Gefahren beim Mitfahren	46
Station 8: Andere Verkehrsteilnehmer	47

Mit dem Fahrrad unterwegs

Station 1: Eine Radtour planen	48
Station 2: Wohin soll es gehen?.....	50
Station 3: Fahrradkarten	51
Station 4: Hilfe, eine Panne!.....	52
Station 5: Die Wartung und Pflege des Fahrrads	53
Station 6: Was tun bei einem Platten?	54
Station 7: Bilderrätsel	55
Station 8: Wenn du es alleine nicht schaffst	56

Praktische Übungen

Station 1: Balance halten	57
Station 2: Gleichgewicht und Hindernisse ...	59
Station 3: Wenden	61
Station 4: Genaues Fahren	62
Station 5: Fahren mit Gegenverkehr	64
Station 6: Rechts vor links	66
Station 7: Achtung, Gefahren!.....	68
Station 8: Bremsen.....	69

Anhang

Laufzettel	71
Lösungen	72

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden. Die Grundidee ist, den Schülerinnen und Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schüler- und Handlungsorientierung aufzuführen. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten, sondern durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler sich Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können.

Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte), haptische (fühlorientierte) als auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaßen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Aus Ergebnissen der Wissenschaft ist bekannt: Je mehr Eingangskanäle angesprochen werden, umso besser und langfristiger wird Wissen gespeichert und damit umso fester verankert. Das vorliegende Arbeitsheft unterstützt in diesem Zusammenhang das Erinnerungsvermögen, das nicht nur an Einzelheiten, an Begriffe und Zahlen geknüpft ist, sondern häufig auch an die Lernsituation.

Folgende Inhalte werden innerhalb der verschiedenen Stationen behandelt:

- Verkehrsmittel früher und heute
- Das verkehrssichere Fahrrad
- Im Straßenverkehr
- Gefahrenquellen erkennen
- Mit dem Fahrrad unterwegs
- Praktische Übungen

Materialaufstellung und Hinweise

In diesem Heft werden Symbole für Einzelarbeit (☺), Partnerarbeit (☺☺), Gruppenarbeit (☺☺☺) und Arbeit mit der gesamten Klasse (☺☺☺☺) verwendet, die sich in der jeweiligen Kopfzeile der Arbeitsblätter befinden.

Verkehrsmittel früher und heute

Die Seiten 7 bis 15 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 2 **Geschichte des Fahrrads**
Schere und Klebstoff bereitlegen.
- Station 4 **Memory®**
Schere bereitlegen, Memory®-Karten auf festeres Papier kopieren.
- Station 5 **Die Umwelt schonen**
Evtl. Internetzugang ermöglichen.
- Station 6 **Skates & Co.**
Internetzugang ermöglichen, Nachschlagewerke bereitlegen.

Das verkehrssichere Fahrrad

Die Seiten 16 bis 25 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 3 **Richtig oder falsch?**
Rote und grüne Stifte sowie Lineale bereitlegen.
- Station 4 **Checkliste für mein Fahrrad**
Dieses Arbeitsblatt ist zu Hause mit dem eigenen Fahrrad zu erledigen.
- Station 6 **Ist mein Helm sicher?**
Fahradhelm bereitlegen.
- Station 8 **Würfelspiel**
Würfel, Spielfiguren und Karten (bitte vorher ausschneiden und laminieren oder auf festeres Papier kopieren) bereitlegen.

Im Straßenverkehr

Die Seiten 26 bis 38 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 1 **Wichtige Verkehrszeichen**
Schere und Klebstoff bereitlegen. Schülerinnen und Schüler benötigen ihr Heft. Die Puzzlevorlage kann auch als Lösungsvorlage/Lösungsseite verwendet werden.
- Station 7 **Abbiegen**
Schere, Klebstoff und Zeichenblätter bereitlegen.

Gefahrenquellen erkennen

Die Seiten 39 bis 47 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 2 **Richtiges Bremsen**
Hierfür wird teilweise das eigene Fahrrad zu Hause benötigt.

- Station 4 **Vorbeifahren an Hindernissen**
Schere und Klebstoff bereitlegen. Schülerinnen und Schüler benötigen ihr Heft.
- Station 5 **Rücksichtnahme**
Rote und grüne Stifte bereitlegen.
- Station 6 **Besondere Gefahrensituationen**
Internetzugang ermöglichen, Nachschlagewerke bereitlegen.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Die Seiten 48 bis 56 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 1 **Eine Radtour planen**
Marker bereitlegen.
- Station 3 **Fahrradkarten**
Ausreichende Anzahl an Fahrradkarten bereitlegen.
- Station 4 **Hilfe, eine Panne!**
Buntstifte bereitlegen.
- Station 6 **Was tun bei einem Platten?**
Hier kann zusätzlich evtl. ein Flickset gezeigt oder auch einmal ein platter Reifen in der Klasse geflickt werden.
- Station 8 **Wenn du es alleine nicht schaffst ...**
Telefonbuch bereitlegen.

Praktische Übungen

Die Seiten 57 bis 70 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen.

- Station 1 **Balance halten**
Übung 1 + 2: Linien (Klebeband oder Straßenmalkreide).
- Station 2 **Gleichgewicht und Hindernisse**
Übung 1: große Zahlenkarten; Übung 3: Tore oder Stange, die von zwei Kindern gehalten wird; Übung 4: Stuhl, Bälle, Kiste.
- Station 3 **Wenden**
Übung 1: Straßenmalkreide.
- Station 4 **Genaueres Fahren**
Übung 1: Seil oder Band; Übung 2: Pylonen oder Dosen; Übung 3: Brett, Wippe;
Übung 4: Dosen.
- Station 5 **Fahren mit Gegenverkehr**
Übung 1: Ball oder Plastikbecher mit Wasser; Übung 2: Parcours aufbauen (Pylonen, Kästen oder Straßenkreide).
- Station 6 **Rechts vor links**
Übung 2: Parcours aufbauen (Pylonen, Kästen oder Straßenkreide).
- Station 7 **Achtung, Gefahren!**
Übung 1: Hindernisse (kleine Bälle oder Ähnliches); Übung 2: Fahrbahn aus Schotter, Sand, Laub, Wasser.
- Station 8 **Bremsen**
Übung 1: Dosen; Übung 2: Hindernisse (kleine Bälle oder Ähnliches).

Viele Materialien finden Sie auch auf der Seite der Verkehrswacht (www.verkehrswacht-medien-service.de). Viele Verkehrswachten bieten Sets zum Ausleihen an, die beispielsweise Hindernisse wie Wippen beinhalten.



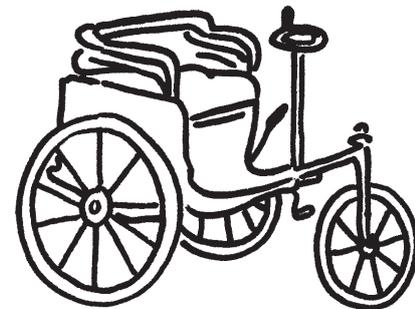
Aufgabe:

1. Lies dir den Text genau durch.

Früher hatten es die Menschen nicht so bequem wie wir heute. Viele Wege mussten zu Fuß zurückgelegt werden. Wer Pferde besaß, konnte reiten. Auch gab es die ersten Pferdefuhrwerke. Aber diese waren noch sehr teuer. Oftmals saßen die Menschen mehrere Tage auf den Pferden, um an ihr Ziel zu gelangen.

Im 17. Jahrhundert gab es dann schon bequemere Kutschen. Auch die Post nutzte Kutschen. Es gab aber auch damals noch ein anderes außergewöhnliches Fortbewegungsmittel: den Tragsessel, eine sogenannte Sänfte. Kaiserin Sisi ließ sich zum Beispiel damit in die Berge bringen, denn hier kamen die Pferdekutschen nicht hin.

Die ersten Straßenbahnen wurden noch von Pferden gezogen. Aber 1881 dann wurde endlich die erste elektrische Straßenbahn eingeweiht. Die Dampflokomotive übernahm weitere Fahrten. Und 1886 präsentierte Benz sein erstes Automobil.



2. Kreuze die richtigen Antworten an, ordne die Buchstaben und finde das Lösungswort.

- A Früher gab es Pferdefuhrwerke. Jede Familie besaß eins.
- P Die meisten Wege legten die Menschen zu Fuß zurück.
- E Bequemere Kutschen gab es im 19. Jahrhundert.
- L Die Post brauchte etwa so lang wie heute, denn sie benutzten schnelle Kutschen.
- E Die Post brauchte sehr lange, denn sie benutzten Kutschen.
- S Die ersten Straßenbahnen wurden mit Eseln gezogen.
- F Pferde zogen die ersten Straßenbahnen.
- D 1881 wurde die erste elektrische Straßenbahn eingeweiht.
- R 1886 wurde von Benz das erste Automobil präsentiert.

LÖSUNG:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Verkehrserziehung an Stationen Klasse 3-4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

